

gemeinschaften die Zusammenhänge unserer gesellschaftlichen Entwicklung begreifen und bemühen sich, die Schlußfolgerungen für ihre tägliche Arbeit in der Produktion zu ziehen.

### **Konkrete Programme zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe**

Kürzlich erschien in unserer Bezirkspresse ein Aufruf von 18 sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften Magdeburgs. Alle sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften des Bezirks, in einem Programm genau festzulegen, wie sie die noch zur Verfügung stehende Zeit zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe nutzen wollen. Zusammen mit der BGL griff die Leitung unserer Betriebsparteiorganisation diese Initiative auf und beriet mit fünf der besten Brigaden und Arbeitsgemeinschaften des Betriebes, wie diese Bewegung auch bei uns entwickelt werden kann. Daraufhin legten diese fünf Brigaden und Arbeitsgemeinschaften ihre konkreten Ziele zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe fest.

Unter anderem wurden solche wertvollen Verpflichtungen übernommen: Die Brigade „Einheit“ erhöht ihre Garantieverpflichtung von sechs auf zwölf Monate. Die Zuführungen zum Siebenjahresplanfonds werden für dieses Jahr von 10 000 DM auf 25 000 DM erhöht. Bis zum 31. Dezember sollen insgesamt 12 Verbesserungsvorschläge eingereicht werden mit einem ökonomischen Nutzen von 20 000 DM. In monatlichen Leistungsvergleichen will dieses Kollektiv seine Erfahrungen den schwächeren Kollektiven übermitteln.

Natürlich ging auch die Übernahme dieser Verpflichtungen nicht so glatt vor sich, es bedurfte mancher Diskussion. Einige Mitglieder der Brigade „Einheit“ waren beispielsweise anfangs der Meinung, daß sie mit der Übernahme der Garantieverpflichtung so lange warten müßten, bis alle Teile, die sie montieren, von den anderen Brigaden mit 12 Monaten Garantie hergestellt werden. Die Parteigruppe war anderer Meinung. Es wurde über diese Frage diskutiert mit dem Ergebnis, daß die Brigade gleichzeitig mit der Garantieverpflichtung die Aufgabe übernahm, die anderen Brigaden zur Qualitätsarbeit zu

erziehen. Wenn jetzt Teile in die Montage kommen, die von schlechter Qualität sind, setzt sich die Brigade „Einheit“ mit den anderen Brigaden darüber auseinander.

Es gibt aber auch noch Brigaden, die in ihrer Entwicklung Zurückbleiben, Das trifft zum Beispiel auf einige in der Wickelei, die einen besonderen Schwerpunkt in der Produktion bildet, zu. Die nächste Aufgabe besteht jetzt darin, die Parteiarbeit sowie die Tätigkeit der Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen gerade in diesen Brigaden zu aktivieren und auch sie schneller vorwärts zu bringen.

Im Plan der politischen Massenarbeit hat unsere Parteileitung u. a. vorgesehen, im nächsten „Roten Treff“ in allen Brigaden darüber zu sprechen, wie die einzelnen Brigaden unter der Losung „Kampf den Kriegstreibern — für eine Welt ohne Waffen“ zur Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe beitragen können. Wir wollen erreichen, daß alle Brigaden unseres Betriebes nach dem Beispiel der fünf sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften ihr konkretes Programm zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe ausarbeiten.

Eine große Verantwortung für die ideologische Erziehungsarbeit tragen die leitenden Kader in den einzelnen Bereichen des Betriebes. Zu ihrer politischen Qualifizierung führen wir monatlich Seminare über Grundfragen unserer Politik in den Abteilungen durch. Daran nehmen die Mitglieder der Parteileitungen, die Parteigruppenorganisatoren, die Gewerkschafts- und Wirtschaftsfunktionäre des Bereiches teil, die dann in Arbeitersprachen und anderen Zusammenkünften über diese Probleme sprechen.

Zu großen Taten sind unsere sozialistischen Kollektive bereit, große schöpferische Kräfte entfalten sie, wenn ihnen die Partei die politischen Fragen erläutert, wenn die Genossen mit ihren Taten allen Werktätigen Vorbild sind, wenn sich die Parteiorganisation in ihrer täglichen Arbeit auf die Kollegen stützt, sich mit ihnen berät und mit ihnen gemeinsam die Beschlüsse durchführt.

Hans Krön  
Sekretär der Parteiorganisation  
Eva Schnaub

Leiterin der Bildungsstätte des VEB Elektromotorenwerk, Wernigerode